

4. Vorderflügel nebstbei weiss- und gelbhaarig gefleckt.

Fulvipes Curtis.
Obscura Stephens.
Variabilis Pictet.
Leptocera Mus. Vindob.
Adpersula Gys. Mus. Berolin.

Oesterreich (Kollar, Kolenati), Laibach (Schmidt).

Vorderflügel nebstbei getiebert 5

5. Vorderflügel nebstbei goldgelb-getiebert.

Tenuicornis Pictet.
Antennata Steph.
Ophthalmica Ramb.
Maxima Brauer.

Oesterreich (Kolenati), Steier (Brittinger), Laibach
 (Schmidt), Dalmatien (Stentz).

Vorderflügel nebstbei strohgelb-getiebert.

Atomaria Gmelin.
Maculata Donovan.
Instabilis Curtis.

Oesterreich (Kolenati), Steier (Brittinger), Laibach
 (Schmidt), Dalmatien (Stentz).

Vorderflügel nebstbei weiss-getiebert.

Guttata Pictet.
Bimaculata Steph.
Danubii Brauer.

Oesterreich (Kolenati), Dalmatien (Stentz).

Analytische Darstellung der Histeriden.

Nach

Abbé de Marseul.

Von A. Czagl.

(Fortsetzung.)

17. Scheitel leicht eingedrückt. — Pygidium glatt. — Vorder-
 schienen dreizählig *lissurus* Brasil.
 L. 6½, B. 5 m.
 — eben. — Pygidium punctirt. — Vorderschienen ge-
 kerbt 18

18. Breiter. — Innerer Seitenstreifen des Halsschildes mit dem Rande parallel laufend **coenosus** Er. Cuba.
L. 5½, B. 4½ m.
- Gestreckter. — Innerer Seitenstreifen des Halsschildes rückwärts dem Rande genähert **brunnipes** Er. Mexico.
L. 6, B. 4 m.
19. 1—4 Rückenstreifen ganz 20
1—3 — — 21
20. Rudiment des äusseren Randstreifens deutlich; Nahtstreifen kürzer als der fünfte Rückenstreifen... **hipponensis** Alger.
L. 5½, B. 4 m.
- — — — — verwischt; Nahtstreifen länger als der fünfte Rückenstreifen. . . **curtatus** Le C. N. Am.
L. 6, B 4½ m.
21. Unterschultergrube dreifurchig. — Vierter Rückenstreifen nur an der Basis kurz angedeutet **incertus** Texas.
L. 7, B. 5½ m.
- zweifurchig. — Vierter Rückenstreifen fehlt ganz .. 22
22. Rudiment des äusseren Randstreifens deutlich. — Vierter Rückenstreifen verwischt, der ganzen Länge nach nur durch Punkte gebildet **putridus** Er. N. Amer.
L. 7, B. 5½ m.
- — — — — verwischt. — Vierter Rückenstreifen fehlt oder ist nur sehr kurz 23
23. Pygidium dicht und grob punctirt. — Vierter und fünfter Rückenstreifen deutlich **spretus** Le C. N. Amer.
L. 7, B. 5 m.
- weitläufiger und schwach punctirt. — Vierter und fünfter Rückenstreifen verwischt . **depurator** S a y. N. Amer.
L. 8, B. 6 m.

In diese Gruppe gehört noch:

H. Paykulli Kirby Fn. bor. Amer. 123, 172 (1837). Schwarz, glänzend; Halsschild beiderseits zweistreifig, der äussere abgekürzt; 1—3. Rückenstreifen der Flügeldecken ganz, 4—5. und Nahtstreifen nur durch Punkte angezeigt und abgekürzt; Vorderschienen dreizählig, der unterste an der Spitze getheilt. N. Amer. L. 8 m.

Halsschild äusserst fein punctirt und dadurch, so wie durch die Seitenstreifen desselben von dem ihm nahe stehenden **H. unicolor** unterschieden.

V. Gruppe.

1. Aeusserer Randstreifen der Flügeldecken ganz 2
 — — — — rückwärts abgekürzt .. 12
2. Jede Flügeldecke mit einer rothen Mackel vor der Spitze
gratiosus Man h. Mongol.
 L. 6, B. 3 $\frac{3}{4}$ m.
 — — ohne Mackel..... 3
3. 1—3. Rückenstreifen ganz; 4. sehr kurz oder fehlend 4
 1—4. Rückenstreifen ganz. (Der 4. bisweilen etwas abgekürzt) .. 6
4. Vorderschienen fünf- bis sechszählig. — Aeusserer Seitenstreifen des Halsschildes ganz oder nur etwas abgekürzt 5
 — vierzählig. — Aeusserer Seitenstreifen des Halsschildes reicht nicht über die Mitte
terricola Germ. Oesterreich.
 L. 8, B. 5 m.
5. Seitenstreifen des Halsschildes parallel verlaufend, der äussere kürzer. — Pygidium grob, weitläufig punctirt
6-striatus Le C. N. Amer.
 Innerer Seitenstreifen des Halsschildes gekrümmt, an der Basis gegen den Rand genähert, kürzer als der äussere. — Pygidium fein und dicht punctirt
incognitus. Indien.
 L. 10, B. 6 m.
6. Aeusserer Seitenstreifen des Halsschildes ganz 7
 — — — — abgekürzt
focdatus Le C. N. Amer.
 L. 6, B. 4 $\frac{1}{2}$ m.
7. Innerer Seitenstreifen in der Mitte gekrümmt, an der Basis dem äussern genähert 8
 Seitenstreifen des Halsschildes parallel verlaufend, der innere gerade 10
8. Vorderschienen mit fünf bis sechs Zähnen; Hinterschienen lang, schmal. — Fühlerknopf braun 9
 — vierzählig; Hinterschienen kurz und breit. — Fühlerknopf rothbraun *merdarius* E. H. Europ.
 L. 6, B. 4 m.

9. Breiter. — Pygidium und Unterschultergrube sehr dicht punctirt **cadaverinus** E. H. Europ.
L. 9—6, B. 6—4 m.
- Gestreckter. — Pygidium und Unterschultergrube weitläufig punctirt **interruptus** Pal. Beauv. N. Amer.
(*obtusatus* Harris.)
L. 7, B. 4½ m.
10. Oval convex. — An der Basis der Flügeldecken über dem 5. Rückenstreifen mit einem bogenförmigen Strichelchen .. 11
Rund, flach. — Der gebogene Strich an der Basis fehlt
Harrisii Le C. N. Amer.
L. 5, B. 3½ m.
11. Stirnstreifen vorne eingebogen. — Pygidium gross und weitläufig punctirt..... **distinctus** Er. Oesterreich.
L. 6, B. 4 m.
- halbkreisförmig. — Pygidium fein und dicht punctirt **stygius** Le C. N. Amer.
L. 4, B. 3 m.
12. Flügeldecken mit einer rothen dreieckigen Makel
binotatus Er. Süd Frankr.
L. 5, B. 3 m.
- einfarbig 13
13. 1—3. Rückenstreifen der Flügeldecken ganz 14
1—4. — — — — — 5. und Nahtstreifen abgekürzt **Geheni**. Senegal.
L. 6½, B. 4¾ m.
- 1—5. Rückenstreifen ganz, 5. an der Basis mit dem Nahtstreifen verbunden **smyrnaeus**. Smyrna.
L. 3, B. 1⅔ m.
14. Aeusserer Seitenstreifen des Halsschildes ganz — Pygidium an der Basis und den Seiten gross punctirt. .. **furcipes**. Indien.
L. 10, B. 7 m.
- — — — — abgekürzt 15
15. Halsschild am Vorderrande einfach ausgerandet. — Pygidium auf der ganzen Oberfläche dicht punctirt. — Vorder-
schienen mit fünf bis sechs Zähnen .. **sibiricus**. Sibirien.
L. 8, B. 6 m.
- — — — — zweibuchtig. — Pygidium nur an der Basis mit einigen zerstreuten Punkten. — Vorder-
schienen dreizählig **coracius** Er. Indien.
L. 5, B. 3½ m.

Zu erwähnen sind noch nachstehende aufgestellte in diese Gruppe gehörigen Arten:

H. bisquinqvestriatus Germ. Mag. Ent. 1 a, 120, 8 (1813). Schwarz, glänzend; Halsschild mit einem ganzen inneren, und in der Mitte abgekürzten äussern Seitenstreifen; Flügeldecken mit einem nach hinten abgekürzten Rand, schiefen 1—4. Rücken-, und sehr kurzen 5. und Nahtstreifen; Vorderschienen dreizählig. — Amerika.

Dem Habitus nach mit *H. carbonarius* verwandt.

H. refectus Le C. N. Amer. Hist. 19, 7, pl. 2, 6 (1845). Punctirt; Halsschild mit zwei gleichen dem Rande genäherten ganzen Seitenstreifen; Rücken- und Nahtstreifen der Flügeldecken ganz, letzterer vorne gekrümmt, äusserer Randstreifen hinten abgekürzt; Vorderschienen fünfzählig. L. 7 m. Südl. Provinzen d. Vereinigt. Staaten.

H. immunis Er. Jahr. 1. 143, 39 (1834). Flach, schwarz, glänzend; Halsschild mit zwei Seitenstreifen; 1—4. Rückenstreifen der Flügeldecken ganz, 5. und Nahtstreifen abgekürzt, Randstreifen fast ganz; Vorderschienen mit sechs oder sieben Zähnchen. L. 7. m. Nord Amerika.

Dem *H. merdarius* ähnlich, jedoch kürzer, flacher und mit weniger vorspringenden Schultern.

H. caliginosus Steph. Ill. Brit. Ent. 3, 152, 21 (1830). Länglich, schwarz, glänzend; Flügeldecken mit drei ganzen und drei abgekürzten Streifen; Vorderschienen fünfzählig, der unterste Zahn gespalten; Fühlerkeule rostfarben. L. 6 m. Ein einziges Exemplar wurde bei London gefunden.

VI. Gruppe.

- | | |
|---|------------------------------------|
| 1. Aeusserer Randstreifen der Flügeldecken ganz | 2 |
| — — — — abgekürzt..... | 12 |
| 2. Vorderschienen dreizählig | <i>graccus</i> . Griechenl. Alger. |
| | L. 12—9, B. 8—6 m. |
| — vierzählig | 3 |
| — fünfzählig | 4 |
| — sechszählig | 8 |
| 3. Jede Flügeldecke mit einem zweilappigen rothen Fleck | |
| | <i>fimetarius</i> Herbst. Europ. |
| | L. 6, B. 4½ m. |
| — — ohne Fleck | <i>uncostratus</i> . Portug. |
| | L. 4½, B. 4 m. |

4. Schwarz. — Unterschultergrube punctirt 5.
 Flügeldecken mit einem dunkelrothen, in die schwarze Grund-
 farbe verwaschenen Fleck. — Unterschultergrube glatt
pupurascens Herbst. Europ.
 L. 5, B. 3½ m.
5. Fühlerknopf und Beine roth. — 4. Rückenstreifen fast ganz.
 Stirn mit einem leichten Eindruck . . . *punctiventer*. Mexic.
 L. 5, B. 3½ m.
- — — schwarz. — 4. Rückenstreif gewöhn-
 lich abgekürzt. — Stirn eben 6
6. Körper länglich. — Seitenstreifen des Halsschildes dem Rande
 genähert. Letzterer wulstförmig erhaben. — Schultern
 vorspringend. — Unterschultergrube stark punctirt 7
 — rund. — Seitenstreifen des Halsschildes weit vom
 Rande entfernt; letzterer eben, nicht wulstförmig
 erhaben. — Schultern nur wenig vorspringend. —
 Unterschultergrube schwach punctirt. . . *ventralis* *). Europ.
 L. 5, B. 4 m.
7. Gross. — Wulstförmiger Seitenrand vorne verengt, in den
 Vorderwinkeln punctirt. — Pygidium grob und ge-
 drängt punctirt *ignobilis*. Europ.
 L. 6½, B. 4⅔ m.
- Klein. — Wulstförmiger Seitenrand der ganzen Länge nach
 von gleicher Breite und ohne Punkte. — Pygidium
 feiner punctirt *carbonarius* E. H. Europ.
 L. 5, B. 4 m.
8. Flügeldecken an der Basis oberhalb dem 5. Rückenstreifen
 mit einem bogenförmigen Strichelchen. — Hinter-
 schienen schmal, verlängert. 9
 — — — — ohne bogenförmigen Strich. —
 Hinterschienen breiter und kürzer 10
9. Nahtstreifen sehr kurz. — Unterschultergrube tief nur mit
 einigen Punkten versehen. — Vorderbrust zweistreifig
navus. Ind. Syrien.
 L. 4, B. 3 m.
- fast ganz. — Unterschultergrube seicht, stärker punc-
 tirt. — Vorderbrust ohne Streifen . . *marginatus* Er. Europ.
 L. 4½, B. 3½ m.

*) Diese drei auf einander folgenden Arten wurden von mir auch um Wien
 gefunden.

10. Nahtstreifen kürzer als der 4. Rückenstreifen 11
 — fast so lang als der 4. Rückenstreifen
marginicollis Le C. N. Amer.
 L. 4, B. 3 m.
11. Gestreckt, gross. — Fühlerkeule braun. — Stirnstreifen
 einen einspringenden Winkel bildend .. *neglectus* Germ. Eur.
 L. 6, B. 4½ m.
 Kurz oval, klein. — Fühlerkeule rostroth. — Stirnstreifen
 kaum ausgebuchtet *nigellatus* Germ. Europ.
 L. 4, B. 3 m
12. 1—4. Rückenstreifen ganz *bifrons*. Indien.
 L. 4½, B. 3¼ m.
 1—3. — — 13
13. Randstreifen der Flügeldecken kurz und schwach ausgedrückt.
 Mittelbrust ausgerandet 14
 — — — wenig abgekürzt, stark und tief.
 Mittelbrust gerade *philippinensis*. Philippinen.
 L. 5½, B. 3½ m.
14. 5. Rücken- und Nahtstreifen fehlt. — Vorderschienen drei-
 zählig. *californicus*. Calif.
 L. 6, B. 4½ m.
 — — — — deutlich, kurz. — Vorderschienen
 vierzählig. *stercorarius* E. H. Europ.
 L. 5, B. 3½ m.

Hierher gehören noch:

H. cognatus Le C. N. Amer. Hist. 28, 23, pl. 3, 10 (1845).
 Halsschild an den Seiten punctirt. Seitenstreifen desselben hinten ab-
 gekürzt; Rückenstreifen 1—4 ganz, 5. und Nahtstreifen vorn abge-
 kürzt; Vorderschienen fünfzählig. L. 5¼ m. Neu Orleans.

Der 4. Rücken- ist bisweilen mit dem Nahtstreifen verbunden,
 welche Verbindung jedoch immer schwach ausgedrückt ist.

H. exaratus Le C. N. Amer. Hist. 29, 25, pl. 3, 12 (1845).
 Halsschild mit einem ganzen Seitenstreifen; 1—3. Rückenstreifen der
 Flügeldecken ganz, 4., 5. und Nahtstreifen etwas abgekürzt, gleich
 lang, 5. und Nahtstreifen durch einen sehr schwachen Bogen verbunden.
 Vorderschienen dreizählig. — L. 5¼ m. Vereinigt. Staat. (Georgien,
 Carolina).

H. ruficornis Grimm. Stettin. entom. Zeitg. 1852 p. 221. —
 (Redt b. F. A. II. ed. p. 310.) Länglich oval, schwarz, glänzend.

Halsschild mit einem Seitenstreifen, der 5. Rücken- und Nahtstreifen vorne abgekürzt; Unterschultergrube sehr dicht punctirt; Vorderschienen fünfzählig. Vom *H. corvinus*, dem er sehr ähnlich ist, durch die ausgerandete Mittelbrust zu unterscheiden.

VII. Gruppe.

1. Vorderschienen zweizählig. — Jede Flügeldecke mit einer grossen rothen Makel *biplagiatus* Le C. N. Amer.
L. 6½, B. 4½.
- dreizählig 2
- wenigstens vierzählig 10
2. Flügeldecken mit rothen Makeln 3
- makellos 5
3. Eine einzige grosse, ausgebuchtete Makel auf jeder Flügeldecke. — Aeusserer Seitenstreifen des Halsschildes kurz .. 4
- Zwei rothe Makeln auf jeder Flügeldecke, welche manchmal verbunden sind. — Aeusserer Seitenstreifen des Halsschildes lang..... *quadrinotatus* Payk Europ.
L. 8., B. 6 m.
4. Die Makel lässt den Rand der Flügeldecken frei
sinuatus Payk. Europ.
L. 6½, B. 5 m.
- — bedeckt den Rand, und hat einen schwarzen Punct in ihrer Mitte *bipunctatus* Payk. Alger.
L. 8., B. 5 m.
5. 1—2. Rückenstreifen ganz, 3. rückwärts abgekürzt, Nahtstreifen fehlt *tristriatus*. V. d. g. H.
L. 7, B. 3½ m.
- 1—3. Rückenstreifen ganz, 4—5. nur kurz an der Spitze angedeutet, Nahtstreifen deutlich 6
- 1—4. Rückenstreifen ganz 7
- 1—5. Rückenstreifen ganz; Nahtstreifen kaum abgekürzt
americanus Payk. N. Amer.
L. 3½, B. 2½ m.
6. Nahtstreifen kurz, vorn und hinten, Seitenstreifen des Halsschildes etwas abgekürzt *fossor* Er. Seneg.
L. 5, B. 3½ m.
- an der Basis etwas abgekürzt; Seitenstreifen des Halsschildes ganz *obesus* Fahr. Guinea.
L. 5, B. 3½ m.

7. Aeusserer Seitenstreifen des Halsschildes sehr kurz; Nahtstreifen fast ganz *lentulus* Er. V. d. g. H.
L. 6, B. 5 m.
— — — — — reicht über die
Mitte; Nahtstreifen kurz 8
8. 5. Rückenstreifen der Flügeldecken deutlich. — Pygidium punctirt. — Vorderbrust mit zwei Streifen 9
— — — — — fehlt. — Pygidium glatt.
Vorderbrust ohne Streifen ... *javanicus* Payk. Ind. Java.
L. 6 $\frac{1}{2}$, B. 4 $\frac{1}{2}$ m.
9. Unterschultergrube dreifurchig. — Pygidium leicht gewölbt, feiner punctirt *lugubris* Truq. Frankr. Piemont.
L. 6—5, B. 4—3 m.
— zweifurchig. — Pygidium hoch gewölbt, grob punctirt *servus* Er. Cuba. St. Domingo.
L. 5, B. 3 $\frac{3}{4}$ m
10. 1—2. Rückenstreifen ganz, 3. und 4. in der Mitte weit unterbrochen, 5. an der Spitze nur rudimental
diadema. Amer.
L. 6 $\frac{1}{2}$, B. 4 $\frac{1}{2}$ m.
1—3. Rückenstreifen ganz 12
1—4. — — — 16
12. Aeusserer Seitenstreifen des Halsschildes ganz
sepulchralis Er. Oesterreich.
L. 6 $\frac{1}{2}$, B. 4 m.
— — — — — stark abgekürzt 13
13. Nahtstreifen deutlich 14
— fehlt *civillis* Le C. N. Amer.
L. 5 $\frac{1}{2}$, B. 3 $\frac{2}{3}$ m.
14. Flügeldecken längs den Rändern roth *limbatus* Truq. Syr.
L. 3 $\frac{1}{2}$, B. 2 $\frac{1}{2}$ m.
— schwarz 15
15. Gestreckt. — Fühlerknopf braun. — Oberkiefer gefurcht. —
Pygidium sehr stark punctirt .. *moerens* Er. Algier. Istrien.
L. 5 $\frac{1}{2}$, B. 3 $\frac{1}{4}$ m.
Kurz. — Fühlerknopf rostroth. — Oberkiefer ohne Rinne. —
Pygidium fein punctirt *funestus* Er. Istr. Oesterr.
L. 4, B. 2 $\frac{1}{4}$ m.

16. Äusserer Seitenstreifen des Halsschildes ganz *indistinctus*. N. Amer.
 — — — — — sehr kurz

bissexstriatus. Frankr. Ital.
 L. 5, B. 2¼ m.

Beschriebene Arten dieser Gruppe sind ferner:

H. squalides Er. in Jahr. 1, 148, 53 (1834). Schwarz, glänzend; Halsschild mit abgekürztem äusseren Seitenstreifen; 1—4. Rückenstreifen der Flügeldecken ganz, 5. und Nahtstreifen in der Mitte abgekürzt; Vorderschienen dreizählig. L. 5½ m. China.

Von der Gestalt des *H. carbonarius* und dem *H. javanicus* nahestehend.

H. dispar Le C. N. Am. Hist. 27, pl. 3, 8 (1845). Halsschild mit sehr kurzen äusseren Seitenstreifen; 1—3. Rücken- und Nahtstreifen der Flügeldecken ganz; Vorderschienen dreizählig. L. 4 m. N. Amer. (Georgien), selten.

H. sordidus Aubé in Ann. Soc. Ent. (1850) 322, 30. Länglich, schwarz; äusserer Seitenstreifen des Halsschildes äusserst kurz, der innere weit vom Rande entfernt; 1—4. Rückenstreifen der Flügeldecken ganz, 5. und Nahtstreifen abgekürzt; Seitenstreifen fehlt, mit einem grossen dreieckigen rothen Fleck nach aussen; Vorderschienen vierzählig, der unterste Zahn zweispaltig, der erste sehr klein. L. 4 m. Süd-Spanien. — Habitus und Farbe des *H. bimaculatus*.

(Fortsetzung folgt.)

Für die Wiener-Fauna neue Schmetterlinge.

1. *Cucullia* ^{*myrtilis*} *argentina*; von Herrn Schuler in einem schönen Exemplare am 19. Aug. d. J. bei Mödling gefangen.

2. *Thalpocharis purpurina*; von demselben im Juni bei Meidling gesammelt.

3. *Atychia lugubris*. Zwei Weibchen von Herrn von Hornig und Schedl auf den Bergen zwischen Baden und Gaden am 15. Aug. gefangen. Einen leeren Sack hatte ich schon vor vielen Jahren in derselben Gegend gefunden, mehrere von Raupen bewohnte fanden wir ebendasselbst voriges Jahr. In den Alpen kommen dieselben häufiger vor, doch ist uns die Zucht bisher noch nie gelungen. (Wie wir hören, soll das von Buhle [Tag- und Abendschmetterlinge Deutschlands, Halle 1837] fälschlich als *Atychia lugubris* abgebildete, von Herrn Ullrich bei Triest gesammelte Thier nun auch bei Laibach aufgefunden worden sein.)

4. *Choreutis dolosana*. Von mir die Puppen auf dem Bisamberge am 7. Juli gefunden; sie entwickelten sich schon nach wenigen Tagen, viele lieferten aber ein kleines Hymenopteron. Die ersten Stände dieser Art hat Herr Millière in Lyon entdeckt und in den Pariser Annalen 1856 pag. 33 bekannt gemacht; die Raupe minirt in den Blättern der *Aristolochia clematidis*, in welchen sie sich auch verpuppt.

Lederer.

Verantwortliche Redacteurs: Julius Lederer und Ludwig Miller.
 Gedruckt bei Karl Ueberreuter, Alservorstadt Nr. 146.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Wiener Entomologische Monatsschrift](#)

Jahr/Year: 1858

Band/Volume: [2](#)

Autor(en)/Author(s): Czagl A.

Artikel/Article: [Analytische Darstellung der Histeriden. Nach Abbé de Marseul. 279-288](#)